

Für hohe Initiative des Parteimitglieds - gegen jegliches Administrieren der Leitung

Schon jetzt läßt sich abschätzen, daß die 3. Parteikonferenz für die gesamte Partei und alle Werktätigen in Deutschland, besonders aber die der Deutschen Demokratischen Republik, von außerordentlicher Bedeutung ist. Die neuen Aufgaben, die vor unserer Partei stehen, erfordern die weitere Hebung der Verantwortung aller Mitglieder unserer Partei. „Nichts geschieht im Selbstlauf“, heißt es im Dokument des 25. Plenums des ZK, „die Vorwärtsentwicklung hängt in erster Linie von der Partei ab.“

Der Platz des Parteimitglieds beim sozialistischen Aufbau

Die Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik ist die Geschichte des heroischen Kampfes der Werktätigen beim Aufbau eines neuen, glücklichen Lebens. Große Arbeitstaten vollbrachten die von der Unterdrückung der Monopolisten und Junker befreiten Menschen.

Die Geschichte unserer Republik ist aber zugleich auch das Beispiel dafür, was die Werktätigen vermögen, wenn sie von der Partei der Arbeiterklasse geführt werden, deren Mitglieder in der tagtäglichen Arbeit voranschreiten. Groß ist die Zahl der Parteimitglieder, die staatliche Auszeichnungen erhielten. Für hervorragende Leistungen auf allen Gebieten unseres wirtschaftlichen und kulturellen Lebens wurden 125 Parteimitglieder als Nationalpreisträger, 152 als Helden der Arbeit und 147 571 als Aktivisten ausgezeichnet.

Tausende Parteimitglieder verzichteten in den vergangenen Jahren auf manche Bequemlichkeiten und eigene Vorteile, folgten dem Ruf der Partei und nahmen ihre Arbeit in den MTS und LPG auf.

Auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens erfüllt die übergroße Mehrheit der Parteimitglieder täglich die Losungen der Partei mit Leben, leistet, oft unmerklich, auch unter komplizierten Bedingungen Überzeugungsarbeit unter den Werktätigen und garantiert die ständig fortschreitende Entwicklung beim Aufbau des Sozialismus. Zahlreich sind die Fälle, wo von den Parteimitgliedern Begeisterung und Vertrauen in die eigenen Kräfte ausging, als die Witterungsunbilden in den letzten Jahren große Anstrengungen von den Werktätigen verlangten. Die Berliner Parteiorganisation entsandte im Februar ihre besten Genossen in das Senftenberger Braunkohlengebiet, damit sie den Arbeitern im Tagebau halfen, trotz des strengen Frostes die schwere Arbeit zu bewältigen. Sie vollbrachten dort gemeinsam mit den Kumpels wahre Heldentaten und trugen dazu bei, unter den Arbeitern in Senftenberg das Vertrauen in die eigenen schöpferischen Kräfte zu stärken.

Im Verlauf des zehnjährigen Kampfes der Partei haben sich Hunderttausende Mitglieder zu wirklichen Organisatoren und Führern entwickelt, deren Kampfgeist, Opferbereitschaft und Standhaftigkeit unserer Partei das Gepräge geben.

Größere Aufgaben — höhere Verantwortung

Je größer und komplizierter die Aufgaben sind, die die Partei zu erfüllen hat, um so höher ist die Verantwortung eines jeden Mitgliedes. Unsere Partei hat heute durch die Vielzahl ihrer Organisationen und die Verteilung der Parteimitglieder überall die Möglichkeit, dauerhaften Einfluß auf die parteilosen Werktätigen zu nehmen und damit den Gang der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung auf allen Gebieten zu lenken. Die Partei verlangt nach dem 25. Pie-